

Zeitliche Nachteilsausgleiche verwalten

Rollen: Assistent:in, Prüfer:in, Support

Nachteilsausgleiche und/oder Barrierefreiheit

Nachteilsausgleiche im Allgemeinen können verschiedenste Ausprägungen haben und sich mit der Barrierefreiheit überlappen. An dieser Stelle wird an die Übersichtsseite für Nachteilsausgleich und Barrierefreiheit verwiesen, die Sie konsultieren sollten, wenn etwas anderes Zeit als mehr Bearbeitungsdauer und ggf. ein ruhiger Arbeitsplatz umgesetzt werden soll.

Zeitliche Nachteilsausgleiche

Sie sind die häufigste Art und Weise Nachteile auszugleichen. Oftmals werden diese in Verbindung mit einem ruhigen Arbeitsplatz ausgesprochen. Folgendes ist zu bedenken:

1. Die Administration von individuellen Bearbeitungsdauern und Zeitfenstern ist in Moodle leicht organisiert - dies stellt kaum eine Hürde dar. Im Absatz technische Einstellungen zum Nachteilsausgleich sind die notwendigen Einstellungen nachzulesen.
2. Soll die betroffenen Person in kleiner Gruppe oder gar in einem Einzelplatzbüro die Prüfung bestreiten.
3. Zeitlicher Nachteilsausgleich benötigt eine Räumlichkeit, die länger verfügbar ist mit Aufsicht.
4. Fernaufsicht kann eine elegante Lösung darstellen, wenn die betroffene Person zustimmt. Sie brauchen keine Räume zu organisieren und die Aufsicht wird von Proctoring Software übernommen. Sie brauchen nur für einen Rückfragekanal sorgen, beispielsweise ein Zoom Meeting mit eingeschränktem Chat oder im Zweifel eine Telefonnummer bei sehr wenigen Betroffenen. Sie können die gleichen Aufgaben und das gleiche Zeitfenster verwenden wie bei der restlichen Kohorte nur eben in einer eigenen Aktivität.
5. Falls Fernaufsicht abgelehnt wird, dann ist die Empfehlung eher Computerpoolräume zu verwenden statt normale Hörsäle oder Seminarräume, weil Computerpoolräume meistens länger buchbar sind und somit selten Kollisionen mit Nachfolgeveranstaltungen entstehen (nach Stand Mai 2024).

In Computerpoolräumen ist es üblich auch die vorhandenen Computer zu nutzen - was einige Betroffene für gut befinden oder auch Extrastress auslöst, wegen eines unbekanntem Computers oder einem unruhigen Raum.

Falls ein BYOD in Computerpoolraum benutzt werden soll, dann wird dieses EDU-Room verwenden.

Was zu beachten ist:

- Entweder eine BYOD Konfiguration für den Safe Exam Browser verwenden mit einer Aktivität vom Typ Test für BYODs. Wenn die Prüfungsteilnehmenden, die Wahl hatten zwischen BYODs und Computerpool, dann entsteht hier kein Mehraufwand.
 - oder die Computerpoolraumprüfung entsprechend locker einstellen, dass das gesamte EDU ROAM zulässig ist.
6. Falls ein Sitzplatz im Computerraum keine Lösung darstellt, dann sind die Optionen zumeist beschränkt auf einen Extraraum für BYODs mit entsprechender Aufsicht.

Technische Einstellungen für Nachteilsausgleiche

- Viele gleiche Nachteilsausgleiche:
How to: [Gruppenüberschreibung - "individuelle" Einstellungen Gruppen/Räume in Prüfungen](#)
- Einzelne Personen individuell einstellen:
How to: [Nutzerüberschreibung](#)
- Erstellen von Gruppen für die Gruppenüberschreibung
How to: [Gruppen verwalten](#)
- Anwenden von Fernaufsicht für Nachteilsausgleich *How to:* [Fernaufsicht für Nachteilsausgleich](#)

Revision #8

Created 2 May 2024 11:58:34 by Julian

Updated 31 March 2025 08:28:39 by Julian